



Wochenbericht 19. - 25.08.2019 SO269 SOCLIS

Die dritte Woche auf See ist ebenso schnell vergangen. Bei guten bis sehr guten See- und Wetterbedingungen gingen die Stationsarbeiten entlang der Schnitte L7 und L8 zügig voran. Auf allen geplanten Stationen wurden hydrographische Daten mittels CTD aufgenommen, gefolgt von Probennahme für biologische und chemische Analyse. Mit Hilfe der guten hydroakustischen Messungen entlang der Fahrtstrecke haben wir gezielt Positionen, auf welchen kurze und lange Kerne gezogen wurden, ausgesucht und beprobt. Auch die in situ Pumpen und die Pump-CTD kamen verstärkt zum Einsatz, um genügend Wasser für die Analysen bezüglich der organischen Schadstoffe bereitzustellen. Alle eingesetzten Geräte arbeiten ohne Probleme, sodass wir bisher einen hervorragenden Daten- und Probensatz sammeln konnten.

Am 20.08 um 20:00 Bordzeit (14:00 in Deutschland) fand eine Konferenzschaltung nach Hamburg statt. An der Universität Hamburg fand ein Treffen der laufenden deutsch-chinesischen Kooperationsprojekte statt, zu welchem auch MEGAPOL, TRAN und SO269-SOCLIS eingeladen wurden. An der live Videoübertragung nahmen neben der Fahrleiterin Frau Prof. Joanna Waniek (IOW), Frau Dr. Birgit Gaye (Univ. HH, Inst. für Geologie), Prof. Schulz-Bull (IOW), Prof. Dr. Yisen Zhong (SJTU*) sowie Dr. Lu Jianfei (GMGS**) teil. In Hamburg hörten und sahen unseren Kurzbericht die Vertreter der anderen Projekte, des PTJ und des BMBFs. Erste Reaktionen auf die Übertragung von Bord der FS SONNE sind durchweg positiv, für uns gab es dabei die Möglichkeit live von der Expedition zu berichten und Weichen für die nächste Phase der wissenschaftlich-technologischen Zusammenarbeit mit China (WTZ China) zu geben.

Die Stimmung an Bord ist gut; die Zusammenarbeit zwischen den deutschen und chinesischen Kollegen läuft reibungslos und die gute Zusammenarbeit mit der Schiffsleitung und der Crew sorgt für eine gute, entspannte Arbeitsatmosphäre an Bord. Einige Geburtstage unter den wissenschaftlichen Teilnehmern sorgen für ein wenig Abwechslung in den sich nun wiederholenden Arbeitsabläufen. Vor uns liegt die letzte Woche auf See in der wir hoffentlich die Stationsarbeiten auf den verbleibenden 12 Stationen entlang des L3 Schnittes abschließen werden.

Wir schicken die besten, herzlichen Grüße an alle von Bord der SONNE.

Im Namen der Expeditionsteilnehmer,

Prof. Dr. Joanna Waniek

Leibniz Institut für Ostseeforschung, Warnemünde

*SJTU-Shanghai Jiao Tong University

**GMGS-Guangzhou Marine Geological Survey